Satzung der Gemeinde Göpfersdorf über die Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrsatzung – FWS) vom 18. März 2020

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung in Verbindung mit § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (ThürBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2008 (GVBl. S. 22) sowie der jeweils aktuellen Fassung und § 1 Abs. 3 Satz 2 der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. S. 457) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf in seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Organisation, Bezeichnung

- 1) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Göpfersdorf ist als öffentliche Feuerwehre eine rechtlich unselbständige gemeindliche Einrichtung (§ 9 Abs. 1 ThürBKG).

Sie führt die Bezeichnung:

„Freiwillige Feuerwehr Göpfersdorf“

- 2) Die Feuerwehr ist eigenständig unter der Gesamtleitung des Ortsbrandmeisters (§ 15 Abs. 1 ThürBKG).
- 3) Zur Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen bedient sich die Feuerwehr der Unterstützung der Feuerwehr- und Heimatvereine.
- 4) Werden Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe außerhalb der Gemeinde Göpfersdorf im Rahmen einer öffentlich – rechtlichen Vereinbarung erfüllt, so ist dies in der Alarm- und Ausrückeordnung festzuhalten.

§ 2 Aufgaben der freiwilligen Feuerwehren

- 1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren umfassen den abwehrenden Brandschutz, die technische Unfallhilfe sowie die Hilfeleistung bei anderen Vorkommnissen im Sinne der §§ 1 und 9 ThürBKG, ferner die Sicherheitswache nach § 22 ThürBKG.
- 2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Gemeinde Göpfersdorf die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

§ 3 Gliederung der Freiwilligen Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Göpfersdorf gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Einsatzabteilung,
2. Alters- und Ehrenabteilung.

§ 4 Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden

- 1) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr werden mit Feuerwehrsutzbekleidung gemäß der gültigen Normen und Verordnungen ausgerüstet.
- 2) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Ausrüstung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verloren gegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Gemeinde Ersatz verlangen.
- 3) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Ortsbrandmeister unverzüglich anzuzeigen:
 - im Dienst erlittene Körper- oder Sachschäden der Kameraden,
 - Verluste oder Schäden an der persönlichen oder sonstigen Ausrüstung.

Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen und ist vom Kameraden sowie dem Ortsbrandmeister oder dessen Stellvertreter zu unterzeichnen.

Soweit Ansprüche für oder gegen die Gemeinde Göpfersdorf in Frage kommen, ist die Anzeige unverzüglich an die Gemeindeverwaltung weiterzuleiten.

§ 5 Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

- 1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Göpfersdorf. In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden (Fachberater).
- 2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Göpfersdorf haben (Einwohner) oder regelmäßig für Einsätze in der Gemeinde Göpfersdorf zur Verfügung stehen. Sie müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein, das 16. Lebensjahr vollendet und das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in die Einsatzabteilung ist die Eignung durch ein ärztliches Attest in Anlehnung an die Tauglichkeitsuntersuchung G 41 nachzuweisen. Ferner kann bei Verdacht einer Rechtsverletzung ein Führungszeugnis verlangt werden.

Soweit es zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Göpfersdorf nach § 2 erforderlich ist, kann auf Antrag des Feuerwehrangehörigen die Ausübung des Feuerwehrdienstes in der Einsatzabteilung bis zur Vollendung des 67. Lebensjahres durch den Bürgermeister zugelassen werden, soweit die erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit gegeben ist; in diesem Fall ist die Eignung jährlich durch ein ärztliches Attest in Anlehnung an die Tauglichkeitsuntersuchung G 41 nachzuweisen (§ 13 Abs. 1 ThürBKG).

- 3) Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr sollten Einwohner der Gemeinde Göpfersdorf sein.
- 4) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich beim Ortsbrandmeister zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.
- 5) Bei Zweifeln über die geistige und körperliche Tauglichkeit kann die Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung verlangt werden.
- 6) Auf Vorschlag des Ortsbrandmeisters entscheidet der Bürgermeister über die Aufnahme und verpflichtet den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben (§ 13 Abs. 3 ThürBKG).
- 7) Die Aufnahme wird mit der Ausstellung eines Dienstausweises belegt. Dieser ist dem Bürgermeister im Rhythmus von 5 Jahren zur Aktualisierung vorzulegen. Der Verlust des Ausweises ist der Gemeindeverwaltung sofort nach Bekanntwerden schriftlich mitzuteilen.
- 8) Die Verpflichtung, den Empfang des Feuerwehrausweises und der Feuerwehrsatzung bestätigt der Feuerwehrangehörige durch seine Unterschrift.

§ 6 Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung

- 1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit
 - a) der Vollendung des 60. Lebensjahres, spätestens mit Vollendung des 67. Lebensjahres (§ 5 Abs. 2 Satz 5 gilt entsprechend),
 - b) dem Austritt,
 - c) dem Ausschluss,
 - d) mit dem Tod des Kameraden.
- 2) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Ortsbrandmeister erklärt werden.
- 3) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund nach Anhörung des Ortsbrandmeisters entpflichten (§ 13 Abs. 5 ThürBKG). Ein wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfach unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz, von der Ausbildung und / oder angesetzten Übungen.

§ 7 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

- 1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung wählen aus ihrer Mitte den Ortsbrandmeister, dessen Stellvertreter sowie die weiteren Mitglieder der Wehrleitung.
- 2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Ortsbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen.
Sie haben insbesondere
 - a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen sowie Anweisungen des Ortsbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
 - b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
 - c) am Unterricht, an Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.
- 3) Neu aufgenommene Feuerwehrangehörige dürfen vor Abschluss der feuerwehrtechnischen Grundausbildung Teil I nicht und nach Abschluss Teil I aber vor Abschluss Teil II nur im Zusammenwirken mit ausgebildeten und erfahrenen aktiven Feuerwehrangehörigen eingesetzt werden.
- 4) Die Absätze 2 und 3 gelten nicht für Fachberater nach § 5 Abs. 1 Satz 2.
- 5) Für Tätigkeiten im Feuerwehrdienst außerhalb des Gemeindegebietes gilt § 3 Abs. 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO).
- 6) Auf Basis eines jährlichen Dienstplanes betreffend die voraussichtlich stattfindenden Ausbildungs- und Schulungsveranstaltungen, welcher von der Wehrleitung erarbeitet wird, werden gemäß FwDV 2 Teil I Abs. 1 mindestens 40 Stunden Aus- und Fortbildung durchgeführt. Zur Erfüllung dieser Aus- und Fortbildung können gemeindeübergreifende Ausbildungen/Ausbildungstage organisiert werden.
- 7) Der Feuerwehrangehörige hat das Recht, kostenlos an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe teilzunehmen.
- 8) Über die Tätigkeiten der Feuerwehrangehörigen im Feuerwehrdienst (Aus- und Fortbildung sowie Einsatz etc.) ist ein Nachweis zu führen.

§ 8 Ordnungsmaßnahmen

- 1) Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Ortsbrandmeister im Einvernehmen mit der Wehrleitung ihm

- a) eine Ermahnung,
 - b) einen mündlichen Verweis aussprechen.
- 2) Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor dem Verweis ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 9 Alters- und Ehrenabteilung

- 1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstkleidung übernommen, wer wegen Erreichens der Altersgrenzen gem. § 5 Abs. 2, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.
- 2) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet
- a) durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Ortsbrandmeister erklärt werden muss,
 - b) durch Ausschluss (§ 6 Abs. 3 Satz 1 gilt entsprechend),
 - c) mit dem Tod des Kameraden.
- 3) Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung können zu Mitgliedern der Wehrleitung gewählt werden.

§ 10 Gerätewart

- 1) Die Freiwillige Feuerwehr Göpfersdorf hat zur Wartung, Instandsetzung, Pflege der Einsatzgeräte, Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen Ausrüstung einen Gerätewart.
- 2) Der Gerätewart wird auf Vorschlag des Ortsbrandmeisters durch den Bürgermeister bestellt.
- 3) Zum Gerätewart darf nur bestellt werden, wer die hierfür erforderliche Ausbildung zum Gerätewart besitzt. Die Bestellung erfolgt bis auf Widerruf; sie endet spätestens mit der Bestellung eines neuen Gerätewarts.

§ 11 Ortsbrandmeister, stellvertretender Ortsbrandmeister

- 1) Leiter (Gesamtleiter) der Freiwilligen Feuerwehr Göpfersdorf ist der Ortsbrandmeister (§ 15 Abs. 1 ThürBKG).
- 2) Der Ortsbrandmeister wird von den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.
- 3) Die Wahl findet grundsätzlich anlässlich einer Jahreshauptversammlung (§§ 13 u. 14) der Freiwilligen Feuerwehr Göpfersdorf statt.
- 4) Gewählt werden kann nur, wer einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Göpfersdorf angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der Thüringer Feuerwehrorganisationsverordnung (ThürFwOrgVO) vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt (§ 15 Abs. 2 ThürBKG).
- 5) Der Ortsbrandmeister wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Göpfersdorf ernannt. Er ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Göpfersdorf und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er hat auf die ordnungsgemäße Ausstattung sowie auf die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehren hinzuwirken und den Bürgermeister in allen Fragen des Brandschutzes zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn der stellvertretende Ortsbrandmeister und die Wehrleitung zu unterstützen.

- 6) Der stellvertretende Ortsbrandmeister hat den Ortsbrandmeister bei Verhinderung zu vertreten. Er wird von den Angehörigen der Einsatzabteilungen auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Wahl findet nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung statt, in der der Ortsbrandmeister gewählt wird. Andernfalls hat der Bürgermeister so rechtzeitig eine Versammlung der Angehörigen der Einsatzabteilung einzuberufen, dass binnen zwei Monaten nach Freiwerden der Stelle die Wahl des stellvertretenden Ortsbrandmeisters stattfinden kann. Der stellvertretende Ortsbrandmeister wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Göpfersdorf ernannt.

§ 12 Wehrleitung

- 1) Zur Unterstützung und Beratung des Ortsbrandmeisters bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Göpfersdorf eine Wehrleitung gebildet.
- 2) Die Wehrleitung besteht aus dem Ortsbrandmeister, seinem Stellvertreter, dem Gerätewart sowie aus zwei Angehörigen der Abteilungen der Feuerwehr, wobei nach Möglichkeit jede Abteilung in der Wehrleitung vertreten sein soll. Die Angehörigen der Wehrleitung müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- 3) Die Wahl der Vertreter der Abteilungen erfolgt in einer Jahreshauptversammlung auf die Dauer von vier Jahren. Die Wahl findet nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung statt, in der der Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter gewählt werden. Wahlberechtigt sind die Angehörigen der Einsatz- sowie der Alters- und Ehrenabteilung.
- 4) Der Ortsbrandmeister beruft die Sitzungen der Wehrleitung ein. Er hat die Wehrleitung einzuberufen, wenn dies mehr als die Hälfte der Mitglieder der Wehrleitung schriftlich mit Begründung beantragen. Die Sitzungen sind nichtöffentlich. Der Ortsbrandmeister kann jedoch Angehörige der einzelnen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr oder andere Personen zur Sitzung einladen.
- 5) Über die Sitzungen der Wehrleitung ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 13 Jahreshauptversammlung

- 1) Unter dem Vorsitz des Ortsbrandmeisters findet jährlich eine Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Göpfersdorf statt.
- 2) Die Jahreshauptversammlung wird vom Ortsbrandmeister einberufen. Er hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.
- 3) Eine Jahreshauptversammlung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.
- 4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen und dem Bürgermeister mindestens eine Woche vorher schriftlich bekannt zu geben. Der Bürgermeister und der Gemeinderat sind zu laden.
- 5) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen aller Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, sofern sie das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen aller Abteilungen anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf einer Woche einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden Angehörigen aller Abteilungen beschlussfähig ist.
- 6) Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.
- 7) Über die Sitzung der Jahreshauptversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 14 Wahl des Ortsbrandmeisters, des stellvertretenden Ortsbrandmeisters sowie der zu wählenden Mitglieder der Wehrleitung

- 1) Die nach dem ThürBKG und nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter geleitet, den die jeweilige Versammlung bestimmt.
- 2) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens eine Woche vorher schriftlich zu verständigen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit der Versammlung gelten § 13 Absatz 5 Sätze 2 und 3 entsprechend.
- 3) Der Ortsbrandmeister, sein Stellvertreter und die Vertreter der Abteilungen werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- 4) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Absatz 3 Satz 1) kann, wenn nur ein Bewerber zur Wahl steht und die Wahlberechtigten einstimmig zustimmen, durch Handzeichen gewählt werden.
- 5) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Bestellung und Ernennung zum Ehrenbeamten übergeben.

§ 15 Feuerwehrvereine

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr können sich zur Förderung des Feuerwehrgedankens zu privatrechtlichen Feuerwehrvereinen zusammenschließen (§ 10 Abs. 6 ThürBKG). Näheres regelt die Vereinssatzung.

§ 18 Sprachform, Inkrafttreten

- 1) Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.
- 2) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Göpfersdorf, den 18.03.2020
Gemeinde Göpfersdorf

gez.
Klaus Börngen
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Bekanntmachungsvermerk:

Diese Satzung der Gemeinde Göpfersdorf über die Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrsatzung – FWS) vom 18. März 2020 wurde durch Veröffentlichung im „Amts- und Mitteilungsblatt `Landkurier` der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf“ in der Ausgabe Nr. 6/20 vom 28. März 2020 öffentlich bekannt gemacht.